



Ulrike Meyerholz · Susi Reichle
mit Musik von Roman Wyss

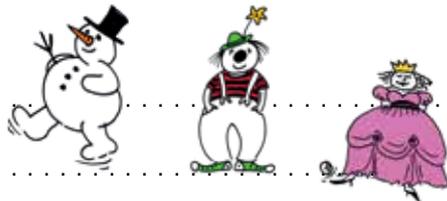
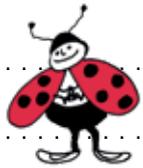


JANUAR, FEBRUAR, TANZ, APRIL ...

Tanzspiele und Lieder
für jeden Monat
für Kinder von 3 bis 9 Jahren



Inhalt

Vorwort		4
Zum Umgang mit dem Buch		5
12 Tanzspiele, 12 Lieder – für 12 Monate		
Januar: Schneemannanz		7
Februar: Fasnacht		15
März 1: Fit in den Frühling		23
März 2: Tanz auf der Frühlingswiese		29
April: Osterhasentanz		35
Mai: Kreislauf des Wassers		42
Juni: Fliegenklatschen-Tanz		49
Juli: Lustige Leute auf dem Zebrastreifen		55
August: Sommergewitter		62
September 1: Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm		70
September 2: Zugvögel		75
Oktober: Halloween		81
November: Regenschirmtanz		88
Dezember: Lichtertanz		95
Unsere Musikerinnen und Musiker und ihre Instrumente		100
Die Autorinnen / Der Komponist		103
Verzeichnis der Audio-Aufnahmen		104



Januar

Ideenpaket „Schneemanntanz“



Einstimmung

1. Bildkarten mit den einzelnen Phasen des Schneemannbaus
2. Reaktionsspiel mit Lotosflöte zum Thema „Schneemann“
3. Bewegungsspiel „Ein ganzes Jahr lang rennen“



Tanzspiele



Schneemannspiel zu zweit

A-Teil	Ein Kind stellt eine Schneekugel dar, das andere Kind rollt die „Kugel“.
B-Teil	Der Schnee des „Schneemanns“ wird durch klopfende Bewegungen verdichtet.
C-Teil	Das Schneemann-Kind bekommt imaginäre Augen, Nase, Mund, Knöpfe, Stock und einen echten
D-Teil	Der Schneemann tanzt, andere Kinder schauen zu oder tanzen mit.
E-Teil	Der Schneemann schmilzt.



Musikalisches Wissen

1. Taktarten, Form und Tempo

4/4-Takt; Form: CDE A CDE; Intro: 2 Takte

A-Teil	8 Takte, 16 Sekunden
B-Teil	Tempo
C-Teil	12 Takte, 16 Sekunden
D-Teil	6 Takte, Tempo
E-Teil	7 Takte, 7 Sekunden

2. Welche Instrumente sind zu hören?

Intro: Conga

A-Teil	E-Bass, Klavier, Conga, Schlagzeug
B-Teil	Conga, Shaker, Cymbel
C-Teil	Tuba, Trommel, Holzblock
D-Teil	Saxofon, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug, Stimme
E-Teil	Saxofon, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug, Trommel



Medienästhetische Gestaltung

Schneemannlied



weiterführende Ideen

1. Bewegungsgedicht „Zwölf Monate in Bewegung“
2. Schlittschuhlaufen zur Musik „Regenschirm-Tanz“



Erläuterungen zum Ideenpaket „Schneemanntanz“



Einstimmung

1. Bildkarten mit den einzelnen Phasen des Schneemannbaus

Zeigen Sie den Kindern die gemischten Bildkarten mit den verschiedenen Phasen des Schneemannbaus von der Kugel bis zum Schmelzen. Fragen Sie, was es wohl sein könnte. Wenn die Kinder erraten haben, worum es geht, wird gemeinsam die nächste Phase gelegt und in Bewegungen umgesetzt.



Sechs Stationen des Schneemannspiels sind auf den Karten dargestellt:

1. Die Kugeln werden gerollt.
2. Die Kugeln werden aufeinandergetürmt und der Schnee festgeklopft.
3. Der Schneemann wird in Form gebracht.
4. Der Schneemann bekommt Augen, Nase, Mund, Hut und Stock.
5. Der Schneemann tanzt.
6. Der Schneemann schmilzt.

2. Reaktionsspiel mit Lotosflöte zum Thema „Schmelzen“

Die Kinder lieben den lustigen Klang der Lotosflöte. Durch ihren Klängen wachsen und schmelzen sie oder halten in der Bewegung inne. Das Reaktionsspiel kann beliebig durch andere Instrumente und dazu verabredete Bewegungen erweitert werden.

3. Bewegungsspiel „Ein ganzes Jahr zu rennen“

Viele Kinder haben einen unstillbaren Bewegungsdrang. Das ist ja auch kein Wunder, da sie im Unterrichtsalltag sehr viel sitzen und sich still verhalten müssen. Zu diesem Spiel können sie sich richtig austoben: Trommeln Sie ein motivierendes Treiben auf einer Trommel und zählen Sie dazu langsam die Monate im Jahreskreis auf. Dazu laufen und rennen die Kinder in Tanzrichtung im Kreis und können sich auch gerne gegenseitig überholen, wenn sie schneller sind als das Kind vor ihnen. Sie genießen es, einmal richtig hemlos zu sein, und manche fordern es ein, noch einmal ein „weiteres Jahr“ zu rennen.



März 2



Ideenpaket „Tanz auf der Frühlingswiese“



Einstimmung

Bewegungsgeschichte „Im März“



Tanzspiele

4

1. Tanz auf der Frühlingswiese

A1-Teil	Die Hälfte der Gruppe: Tiere, die sich vom Boden abheben bzw. sich hoch über der Wiese bewegen können: Schmetterlinge, Vögel, Bienen, Heuschrecken ...
B-Teil	Die andere Hälfte der Gruppe: Tiere, die tief im Gras bewegen: Schnecken, Maulwürfe, Ameisen, Tausendfüßler ...
A2-Teil	Alle tanzen zusammen auf der Frühlingswiese.

2. Klatschspiel

A1-Teil	Paarweise stehen die Kinder einander gegenüber und führen selbst ausgedachte Klatsch-Patsch-Spiele aus.
B-Teil	Gemeinsam hüpfen sie im Selbigen durch den Raum.
A2-Teil	Jedes Paar entscheidet, ob es weiter hüpfen möchte oder noch einmal das Klatschspiel durchführt.



Musikalisches Wissen

1. Taktart Formeltempo

4/4-Takt; 118 Atempause Intro: 2 Takte

A1-Teil	8 Takte Tempo 120
B-Teil	8 Takte Tempo 120
A2-Teil	8 Takte Tempo 120

2. Welche Instrumente sind zu hören?

Intro: Gitarre, Kontrabass

A1-Teil	Oboe, Fagott, Gitarre, Kontrabass
B-Teil	Saxofon, Tuba, Klavier, Schlagzeug
A2-Teil	Oboe, Fagott, Saxofon, Trompete, Tuba, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug



Medienästhetische Gestaltung

Lied „Lied mehr lang!“

20



Verfügbare Ideen

1. Vorwärts, rückwärts und seitwärts bewegen

2. Verschiedene Hüpfbewegungen zur Musik ausprobieren

4



Erläuterungen zum Ideenpaket „Tanz auf der Frühlingswiese“



Einstimmung

Bewegungsgeschichte „Im März“

Manchmal ist das Wetter im März schon sehr freundlich, oft aber auch empfindlich kalt, mit Nachtfrösten oder sogar mit ergiebigen Schneefällen. Erklären Sie im Kreis den Kindern von diesen starken Gegensätzen und setzen Sie zusammen mit ihnen Beispiele in Bewegung um: Die Vögel strecken in der Sonne ihre Flügel weit aus, doch wenn der kalte Wind plötzlich um die Ecke fegt, kauern sie sich eng zusammen. Die Krokusse wachsen langsam aus dem Boden und öffnen ihre Blüten. Kaum ist die Sonne weg, schließen sie sich wieder sanft. Wenn die Igel spüren, dass es wärmer wird, gähnen sie und strecken sich – und schlafen aber gerne noch ein bisschen weiter und rollen sich zusammen, wenn der kalte Winter noch einmal austobt. Zusammen mit den Kindern können weitere Beispiele für die Wechselhaftigkeit des Wetters in der Übergangszeit vom Winter zum Frühling gefunden und in Bewegung umgesetzt werden. Einige Kinder werden auch schon gehört haben, dass durch die Klimaveränderungen die Wetterschwankungen insgesamt extremer ausfallen als früher.



Tanzspiele

1. Tanz auf der Frühlingswiese

Die Melodieinstrumente in diesem Musikstück spielen die Melodie in den A-Teilen in einer höheren und im B-Teil in einer tieferen Lage. Die Kinder bilden zwei Gruppen: Tiere, die über die Wiese fliegen, für die A-Teile, und Tiere, die auf dem Wiesenboden bewegen, für den B-Teil. Auf der Wiese wachsen bereits kleine Frühlingsblumen. Überall im Raum sind Boomwhackers in allen Größen und Farben sensibel aufgestellt, aus denen bunte Chiffontuch- oder Krepppapier-Blumen wachsen. Da die Boomwhacker leicht umfallen, müssen sich die Kinder entsprechend behutsam und vorsichtig bewegen.

A1-Teil	Die Kinder tanzen Flugbewegungen z. B. als Schmetterlinge, Vögel, Bienen, Heuschrecken, Hummeln, Libellen etc. über die Wiese.
B-Teil	Die Kinder krabbeln, schleichen, huschen z. B. als Schnecken, Maulwürfe, Ameisen, Regenwürmer, Raupen, Tausendfüßler etc. auf dem Boden.
A2-Teil	Alle Kinder bewegen sich entsprechend ihrer angenommenen Rolle durch und über die Wiese.

Falls keine Boomwhackers vorhanden sind, spielen die Kinder dieses Tanzspiel auch ohne die Wiesen-Accessoires sehr gern. Nur Chiffontücher auf dem Boden als Blumen sind nicht zu empfehlen, da man sehr leicht auf den zarten Tüchern ausrutschen kann.



Lied / Musikalische Gestaltung



Lied „Nicht mehr lang!“

Manchmal zieht sich der Winter ganz schön in die Länge, groß und klein, er ist sehnsüchtig auf den Frühling.

Nicht mehr lang!

T/M: U. Meyerholz
© HELBLING

Nicht mehr lang, (kla, kla, kla) nicht mehr lang, (kla, kla, kla) und der Früh-ling ist end-lich wie-der da! (kla, kla, kla) Nicht mehr lang, (kla, kla, kla) nicht mehr lang (kla, kla, kla) und der Ku - ckuck kommt zu - rück aus A - fri - ka! (ku - ckuck)

Nicht mehr lang, nicht mehr lang
und der Frühling ist endlich wieder da!
Nicht mehr lang, nicht mehr lang
und der Kuckuck kommt zurück aus Afrika!

Nicht mehr lang, nicht mehr lang
und der Winter ist wirklich ganz vorbei!
Nicht mehr lang, nicht mehr lang
und der Kuckuck legt ganz frech ein Kuckucksei!

Die Klatschen werden jeweils mit einem dreimaligen Klatschen ausgefüllt und geben dem Lied den entscheidenden Schwung. Da beide Strophen vom Kuckuck erzählen, kann am Ende jeder Strophe ein gemeinsamer Kuckucksruf erklingen.



Weiterführende Ideen

1. Vorwärts, rückwärts und seitwärts bewegen

Jedes Kind bewegt sich im A1-Teil entweder spontan zur Musik oder übernimmt eine von Ihnen angesagte Bewegung. Im B-Teil muss dieselbe Bewegung rückwärts geführt werden. Am Schluss des Stückes wählt jedes Kind eine Seitwärtsbewegung, zu der es sich sehr gut eignet. Als Erschwerung können Hindernisse wie Boomwhackers, Reifen, etc. aufgestellt werden.

A1-Teil	Jedes Kind sucht sich eine Vorwärtsbewegung
B-Teil	Jedes Kind führt die Bewegung aus dem A1-Teil rückwärts
A2-Teil	Jedes Kind bewegt sich frei im Raum seitwärts.

2. Verschiedene Hüpfbewegungen zur Musik ausprobieren



Ob im Seitgalopp, alleine, zu zweit, auf einem Bein oder auf beiden Beinen, es gibt viele Möglichkeiten zu hüpfen. Alle Kinder stehen im Kreis. Bestimmen Sie das erste Kind. Dieses hüpfert um den Kreis herum, eine ganze Runde lang, bis es wieder an seinem Platz angekommen ist. Das Nachbarkind des ersten Kindes setzt das Spiel mit einer anderen Art zu hüpfen fort.

Variation 1: Das erste Kind bestimmt durch Abwatschen das nächste Kind und nimmt dann dessen Platz ein.

Variation 2: Rote und schwarze Punkte (Compass-Matten) werden im Raum so verteilt, dass es für die Kinder möglich ist, von Punkt zu Punkt zu hüpfen. Auf den schwarzen Punkten darf man mit beiden Beinen landen, auf den roten nur mit einem Bein. Bei älteren Kindern kann man noch mehr Farben nehmen und eigene Regeln aufstellen.

April

Ideenpaket „Osterhasentanz“



Einstimmung

Gegenständliches oder abstraktes Malen zur Musik

5



Tanzspiele

5

1. Osterhasentanz

A-Teil	Der Osterhase holt Eier bei den Hühnern.
B-Teil	Der Osterhase malt die Eier an.
C-Teil	Der Osterhase versteckt die Eier.
D-Teil	Der Osterhase läuft schnell davon.

2. Variation zu zweit mit Kostüfpartnern: Osterhase und Kind

A-Teil	Der Osterhase holt Eier bei den Hühnern.
B-Teil	Der Osterhase malt die Eier an.
C-Teil	Der Osterhase versteckt die Eier.
D-Teil	Das Kind sucht die Ostereier.



Musikalisches Wissen

1. Taktarten, Form und Tempo

4/4-Takt; Form ABCD A-B Intro: 2 Takte

A-Teil	8 Takte, Tempo 120
B-Teil	Break zwischen 2 Schlägen, Tempo 120
C-Teil	Zwischen 2 Schläge, Tempo 120
D-Teil	Zwischen 4 Schläge, Tempo 170

2. Welche Instrumente sind zu hören?

Intro: Akkordeon, Oboe, Kontrabass

A-Teil	Akkordeon, Oboe, Kontrabass
B-Teil	Violine
C-Teil	Violine, Klavier, Kontrabass
D-Teil	Oboe, Klavier, Tamburin



Lieder und musikalische Gestaltung

Osterhasenlied

21



Weiterführende Ideen

Stopp Tanz mit Schüttel-Eiern (Eggshaker) („Tanz auf der Frühlingswiese“)

4

Erläuterungen zum Ideenpaket „Osterhasentanz“



Einstimmung

Gegenständliches oder abstraktes Malen zur Musik

Die Kinder haben Papier und Stifte und malen zur Musik „Osterhasentanz“, sodass Sie verraten, worum es in der Musik geht. Nach ein oder zwei Durchgängen erzählen die Kinder, was sie in der Musik gehört und was sie gemalt haben.



Tanzspiele

1. Osterhasentanz

Jedes Kind stellt zur Musik einen Osterhasen dar und bewegt sich frei im Raum und stellt zu den einzelnen Formteilen der Musik die jeweiligen Stationen des Osterhasen dar.

A-Teil	Der Osterhase macht sich auf den Weg zu den Hühnern. Dabei können seine langen Hasenohren lustig wackeln. Die Kinder stellen die Ohren mit beiden Händen seitlich am Kopf dar. Beim Huhn angekommen, verhandelt der Hase pantomimisch mit diesem und nimmt vorsichtig das Ei in die Hand. Oder er legt es in sein unsichtbares Körbchen.
B-Teil	Der Osterhase malt die Eier an. Die Musik gibt über das Spiel der Violine leicht erkennbare Impulse, die die Kinder mit Linien oder Punkten zu verzieren.
C-Teil	Der Osterhase versteckt die Eier. Die Kinder sollen sich so bewegen, dass nichts zu sehen ist. Über den Raum finden sie Verstecke und betten pantomimisch die Eier in ein weiches Moosbett.
D-Teil	Der Osterhase rennt schnell davon. Auch hier sollen die Kinder auf Zehenspitzen so leise wie möglich laufen. Die Kinder nehmen die Rolle sehr ernst und huschen geheimnisvoll tip-pelnd über den Raum.





2. Variation zu zweit mit Kunststoff-Eiern: Osterhase und Kind

Im Frühling ist es wieder an der Reihe, in den Aufhängern preiswerte Kunststoff-Eier in allen Farben und Mustern zu bekommen. In jedes Kind ist ein buntes Ei da. Die Kinder bilden Paare, eines stellt den Osterhasen dar, und das im A-Teil zuerst das Huhn und dann im D-Teil das suchende Kind. Das „Huhn-Kind“ bekommt ein Ei und muss sich Farbe und Muster gut einprägen. Dann muss es ab dem B-Teil den schließlichen Osterhase und darf wie beim gängigen Versteckspiel nicht schauen, wo der Osterhase die Eier versteckt. Erst im D-Teil darf es die Augen öffnen und sich auf die Suche nach den Eiern machen. Die Länge des D-Teils reicht nicht aus, um alle versteckten Eier zu finden. Das Huhn-Kind stoppt und der zum Kind gehörige Osterhase kann dem suchenden Kind mit dem Ei helfen.

A-Teil	Der Osterhase holt Eier beim Huhn (= Partnerkind).
B-Teil	Der Osterhase malt die Eier pantomimisch an.
C-Teil	Der Osterhase versteckt die Eier an geeigneten Plätzen im Raum.
D-Teil	Das Huhn-Kind sucht die Ostereier.

Mai

Ideenpaket „Kreislauf des Wassers“



Einstimmung

Gespräch mit den Kindern über den Kreislauf des Wassers



Tanzspiele

6

Kreislauf des Wassers

A-Teil	Die Hälfte der Kinder sind Regentropfen, die anderen stellen die Wolke dar. Die Regentropfen-Kinder bewegen sich in der Wolke. Der Windkantor öffnet sich.
B-Teil	Die Regentropfen fallen zur Erde und hüpfen in den Wäutchen. Die Wolke wird kleiner.
C-Teil	Das Sonnen-Kind sammelt die Regentropfen-Kinder ein und zusammen bilden sie die neue Wolke.



Musikalisches Wissen

1. Taktarten, Form und Tempo

6/8-Takt; Form: ABC ABC ABC AB
Intro: 2 Takte

A-Teil	6 Takte, Tempo ca. 128
B-Teil	6 Takte, Tempo ca. 128
C-Teil	Klangspiel, ca. 16 Sekunden

2. Welche Instrumente sind zu hören?

Intro: Klavier

A-Teil	Querflöte, Klavier, Cello
B-Teil	Marimba, Kontrabass, Tamburin
C-Teil	Klavier, Triangel



Lied / Musikalische Gestaltung

Lied „Kreislauf des Wassers“

22



Werkstatt / Ideen

Klatschspiel „zwei, drei“

23

Erläuterungen zum Ideenpaket „Kreislauf des Wassers“



Einstimmung

Gespräch mit den Kindern über den Kreislauf des Wassers

Den Mai kennen wir nicht nur als strahlenden Wonnemonat mit schönem Frühlingswetter. Oft gibt es in dieser Jahreszeit auch noch Nachtfröste, unter denen die blühenden Obstbäume sehr zu leiden haben. Die Landwirte finden es sehr wichtig, dass es in dieser Zeit genug regnet und die Pflanzen auf den Feldern einen Wachstumsschub bekommen. Deshalb eignen sich in dieser Zeit mit den Themen „Regen“ und „Kreislauf des Wassers“ auseinanderzusetzen. Viele Kinder kennen sich schon gut mit dem Kreislauf des Wassers aus. Sie wissen zum Beispiel, dass die winzigen Wassertropfchen in den Wolken erst dann zu regnen beginnen, wenn sie sich zu größeren und schweren Tropfen zusammengetan haben. Auf der Erde angekommen verdunstet das Wasser zu Wasserdampf, der dann wieder in die Höhe steigt und erneut Wolken bildet. So beginnt der Kreislauf von vorn.





Tanzspiele

Kreislauf des Wassers

Teilen Sie die Kinder in zwei gleich große Gruppen ein und bestimmen Sie für jede Gruppe ein Sonnen-Kind. Eine Gruppe stellt die Regentropfen-Kinder dar und bewegt sich innerhalb der Wolke frei bewegen. Die Kinder der zweiten Gruppe bilden einen Kreis um die Regentropfen-Kinder herum und fassen sich dabei an den Händen. Sie bilden die Wolke.

A-Teil	Die Regentropfen-Kinder bewegen sich sanft innerhalb der Wolke. Sie sind in der Regenwolke eingeschlossen und können nicht hinaus. Das Spiel wird durch das Klaviergut hörbar durch die aufsteigenden Töne des Klaviers – das Wolkentor, indem die Sonnen-Kinder ihre durchgefassten Arme als Wolkentore hochheben.
B-Teil	Die Regentropfen-Kinder schlüpfen durch die Wolkentore aus der Wolke und „fallen“ zur Erde. Sie laufen und hüpfen um die immer kleiner werdende Wolke herum und nutzen den Raum gut. Sie können sich dabei auch in Pfützen zu springen.
C-Teil	Das Sonnen-Kind sammelt die Regentropfen-Kinder ein. Sie fassen sich an den Händen und bilden einen Kreis als neue Wolke um die ehemaligen Wolken-Kinder. Diese sind jetzt die neuen Regentropfen-Kinder für den nächsten Durchgang der Musik.

Wählen Sie die Sonnen-Kinder so aus, dass sie ihrer verantwortungsvollen Rolle gewachsen sind. Das erste Sonnen-Kind ist in der Gruppe der ersten Regentropfen-Kinder, das zweite Sonnen-Kind ist in der Gruppe der Wolken-Kinder. So können alle Kinder das Tanzspiel mitmachen.

Variation: Bestimmen Sie nur ein Sonnen-Kind, beobachten das Geschehen vom Rand des Raumes aus und sammelt dann in aller Ruhe alle Regentropfen-Kinder wieder ein.



Juni



Ideenpaket „Fliegenklatschen-Tanz“



Einstimmung

1. Echospiel mit einfachen Bodypercussion-Rhythmen
2. Bodypercussion-Rhythmen und Echospiel im 5/4-Takt



Tanzspiele



1. Fliegenklatschen-Tanz mit imitierten Bewegungen im A-Teil

A-Teil	Jedes Kind hat zwei Fliegenklatschen und stellt damit seltsame Flügel- oder Insektenwesen dar.
Teile B1, B2, B3	Die Kinder imitieren als Echo die Bewegungen, die Sie vormachen.

2. Fliegenklatschen-Tanz mit rhythmischem Echospiel im B-Teil

A-Teil	Jedes Kind hat zwei Fliegenklatschen und stellt damit seltsame Flügel- oder Insektenwesen dar.
Teile B1, B2, B3	Die Gruppe der Kinder imitiert den Rhythmus der Bongos als Echo.



Musikalisches Wissen

1. Taktarten, Form und Tempo

5/4-Takt; Form: Rondo (A-B-A) Intro: 1 Takt

A-Teil	7 Takte, Tempo 120
B1-Teil	Echospiel 2 Takte – 8 Takte, Tempo 120
A-Teil	Zwischenspiel 1 Takt – 9 Takte, Tempo 120
B2-Teil	Echospiel 2 Takte – 8 Takte, Tempo 120
A-Teil	Zwischenspiel 1 Takt – 9 Takte, Tempo 120
B3-Teil	Echospiel 2 Takte – 8 Takte, Tempo 120
A-Teil	Zwischenspiel 1 Takt – 8 Takte, Tempo 120

2. Welche Instrumente sind zu hören?

Intro: Synthesizer, Bongo
A-Teil: Saxofon, Marimba, Klavier, Synthesizer, Kontrabass, Bongo, Fliegenklatschen
Teile B1, B2, B3: Bongo, Fliegenklatschen



Lied, musikalische Gestaltung

Wiederholungslied



Wiederführende Ideen

Ratespiel: In Kleingruppen mit den Fliegenklatschen Formen legen

Erläuterungen zum Ideenpaket „Fliegenklatschen-Tanz“

7



Einstimmung

1. Echspiel mit einfachen Bodypercussion-Rhythmen

Während die Kinder im Kreis sitzen, klatschen und patschen Sie einfache Rhythmen vor, die Kinder imitieren sie. Damit das Spiel für die Kinder spannend bleibt, steigern Sie nach und nach den Schwierigkeitsgrad der Rhythmen und nehmen weitere Klänge wie z. B. Stampfen dazu. Grundschulkinder meistern schon zweitaktige Echspiele. Ganz junge Kinder übernehmen die Rolle der Gruppenleitung und trauen sich, Rhythmen der Gruppe vorzustellen, und sind ganz stolz, wenn diese als Echo von den anderen Kindern nachgeklappt werden.

2. Bodypercussion-Rhythmen und Echspiel in 5/4-Takt

Eine angenehme Bodypercussion-Folge ist „Kla-bru-ka-na“ (einmal klatschen, zweimal das Brustbein tupfen, zweimal patschen).

Das Echspiel in dem selten vorkommenden 5/4-Takt durchzuführen ist sicher auch für Sie eine Herausforderung, aber auch hier machen Übung den Meister. Wenn die Kinder schon die Rhythmus-silben „ta“ und „titi“ (alternativ „tu“) kennen, macht es ihnen sehr viel Spaß, Rhythmuskärtchen zu 5/4-Takten zusammenzustellen. Wenn jedes Kind zwei Fliegenklatschen hat, wird das Echspiel mit diesen ungewöhnlichen „Instrumenten“ durchgeführt.





Tanzspiele

1. Fliegenklatschen-Tanz mit imitierten Bewegungen im B-Teil

Jedes Kind hat zwei Fliegenklatschen und stellt damit seltsame Flügel oder Wesen dar.

A-Teil	Die Kinder bewegen sich mit den Fliegenklatschen frei im Raum und erfinden immer wieder neue Wesen mit Fühlern, Beinen oder kleinen Schnäbeln.
Teile B1, B2, B3	Machen Sie zum ersten Rhythmus lustige Bewegungen mit Ihren beiden Fliegenklatschen vor. Die Kinder imitieren diese Bewegungen.

Gegen Ende des A-Teils kommt die Melodie zur Ruhe und man kann sich auf den B-Teil einstellen: Zuerst erklingt ein von einer Bongo gespielter Rhythmus, der von Fliegenklatschen wiederholt wird. Ein zweiter Rhythmus wird auf diese Weise gegeben. Haben die Kinder schon viele Bewegungen gefunden, können besonders Mutige die Bongo oder Bongolenkung übernehmen und Bewegungen vormachen. Die Gruppe imitiert die Bewegungen.



2. Fliegenklatschen-Tanz mit rhythmischem Echspiel im B-Teil

Bevor das Tanzspiel durchgeführt wird, üben Sie die in der Musik vorkommenden Rhythmen mit den Kindern als Echspiel (siehe „Einstimmung 2“). Dabei können Rhythmuskarten hilfreich sein.

A-Teil	Jedes Kind hat zwei Fliegenklatschen und stellt damit seltsame Flügel- oder Insektenwesen dar. Gegen Ende des A-Teils klatschen alle in ihrem Sitzkreis auf dem Boden zusammen.
Teile B1, B2, B3	Alle hören dem Bongorhythmus kopfhörerbegleitet und imitieren ihn als Echo. Als „Zuhörersignal“ führen alle ihre Fliegenklatschen „an den Kopf“. Danach setzen sie ihre Fliegenklatschen als Percussioninstrumente ein und spielen den gehörten Rhythmus auf dem Boden.





Lied / Musikalische Gestaltung



Mückenlied

Gerda Bächli's Spiellied von den 22 Mücken bietet Spaß auf mehreren Ebenen. Zwei Kinder tun sich zu Paaren zusammen, das erste stellt sich vor das andere und wagt ihm seinen Rücken zu. Das zweite Kind lässt zum Lied seine Fingerspitzen sanft auf dem Rücken des ersten Kindes tanzen. Bei „Aber diese Frechen wollen dich jetzt stechen“ drücken die Fingerspitzen etwas energischer in die Rückenpartie, ohne das Kind wehzutun. Endgültig werden die frechen Mücken mit „Weg! Ihr Mücken! Weg geschwind“ mit vier seitlichen Wisch-Bewegungen der beiden Hände verscheucht. Das Lied hat ein vorläufiges Ende bei „und lasst in Ruhe mir mein Kind“, indem das zweite Kind mit einer sanften Schieb-bewegung beide Hände von den Schultern über die Arme bis zu den Händen des ersten Kindes führt. Das erste Kind wiederholt. Bevor die Rollen getauscht werden, fragt das zweite Kind eine beliebige Zahl von Fingerspitzen auf den Rücken des ersten Kindes auf und fragt: „Sag mir, wie viele Mücken sitzen auf deinem Rücken? Eine, zwei oder drei?“ Das erste Kind antwortet so leise, die genaue Anzahl der Fingerspitzen zu spüren, deshalb ist es empfehlenswert mit wenigen Fingerspitzen anzufangen, damit das Raten nicht zu schwierig wird. Klappt das Raten schon gut, werden noch mehr Fingerspitzen dazugenommen.

Mückenlied

T/M: G. Bächli
Text © Rechtsnachfolge Gerda Bächli
Musik © MusicVision GmbH, CH-Küssnacht

Zwei- und drei- zig Mü-cken tar-zen auf dem Rü-cken. A-ber die-se Fre-chen wol-len dich jetzt ste-chen! Weg! Ihr Mü-cken! Weg ge-schwind und lasst in Ru-he mir mein Kind, mein lie-bes Kind.

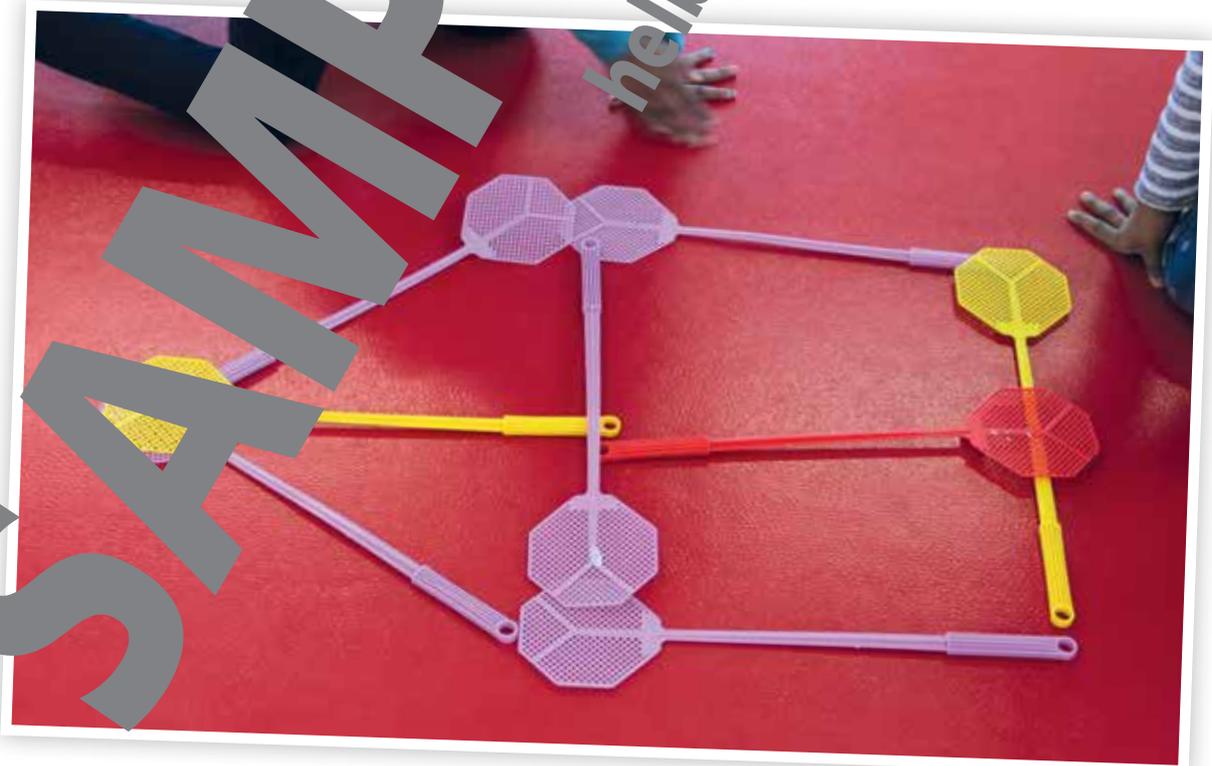
Die Schweizerdeutsche Fassung des Liedes finden Sie in der HELBLING Media App.



Weiterführende Ideen

Ratespiel: In Kleingruppen mit den Fliegenklatschen Formen legen

Bilden Sie Kleingruppen von etwa vier Kindern. Jede Gruppe hat für 10 Minuten Zeit, um auf dem Boden aus ihren Fliegenklatschen eine Gestalt, z. B. eine Sonne oder ein Haus, zu legen. Wenn alle fertig sind, werden die Ergebnisse in Ruhe betrachtet, und die Kinder erklären, was die Fliegenklatschen Formen darstellen.



August

Ideenpaket „Sommergewitter“



Einstimmung

1. Reaktionsspiel: Wechsel von Sonne, Regen und Gewitter
2. Gewitterspiel im Kreis



Tanzspiele



1. Sommergewitter

A-Teil	Alle Kinder spazieren bei „schönstem Wetter“ durch den Raum.
B-Teil	Ein Gewitter kommt auf, die Kinder rennen schnell nach Hause oder stellen die Gewitterwolken dar.
AB-Teil	Nur einmal am Schluss der Musik: Sonnen- und Gewittermusik erklingen gleichzeitig.
C-Teil	Nur einmal am Schluss der Musik: Ein Regenbogen erscheint.

2. Sommergewitter in zwei Gruppen und Rollen

A-Teil	Die Sonnen-Kinder bewegen sich, die Gewitter-Kinder nicht.
B-Teil	Die Gewitter-Kinder bewegen sich, die Sonnen-Kinder nicht.
AB-Teil	Beide Gruppen bewegen sich.
C-Teil	Sie bilden einen Halbkreis und stellen einen Regenbogen dar.



Musikalisches Wissen

1. Taktarten, Form und Tempo

4/4-Takt und 6/8-Takt; AB A C D;
Intro: 2 Takte

A-Teil	8 Takte 4/4, Tempo 120
B-Teil	8 Takte 4/4, Tempo 120
AB-Teil	8 Takte 4/4, Tempo 120
C-Teil	Mischenspiel C-sando Tempo 148

2. Welche Instrumente sind zu hören?

Intro: Klavier, Harfe

A-Teil	Klavier, Harfe, Cello
B-Teil	E-Bass, synthetische Bläser, Schlagzeug, Maracas
AB-Teil	Klavier, Harfe, Cello, E-Bass, Schlagzeug
C-Teil	Klavier, Querflöte, Kontrabass



Lied / Musikalische Gestaltung

Lied „Der Regen“



Weitere Ideen

Regenbogenspiel mit Regenmachern, Langklingern und Glockenspielen





Erläuterungen zum Ideenpaket „Sommergewitter“

10

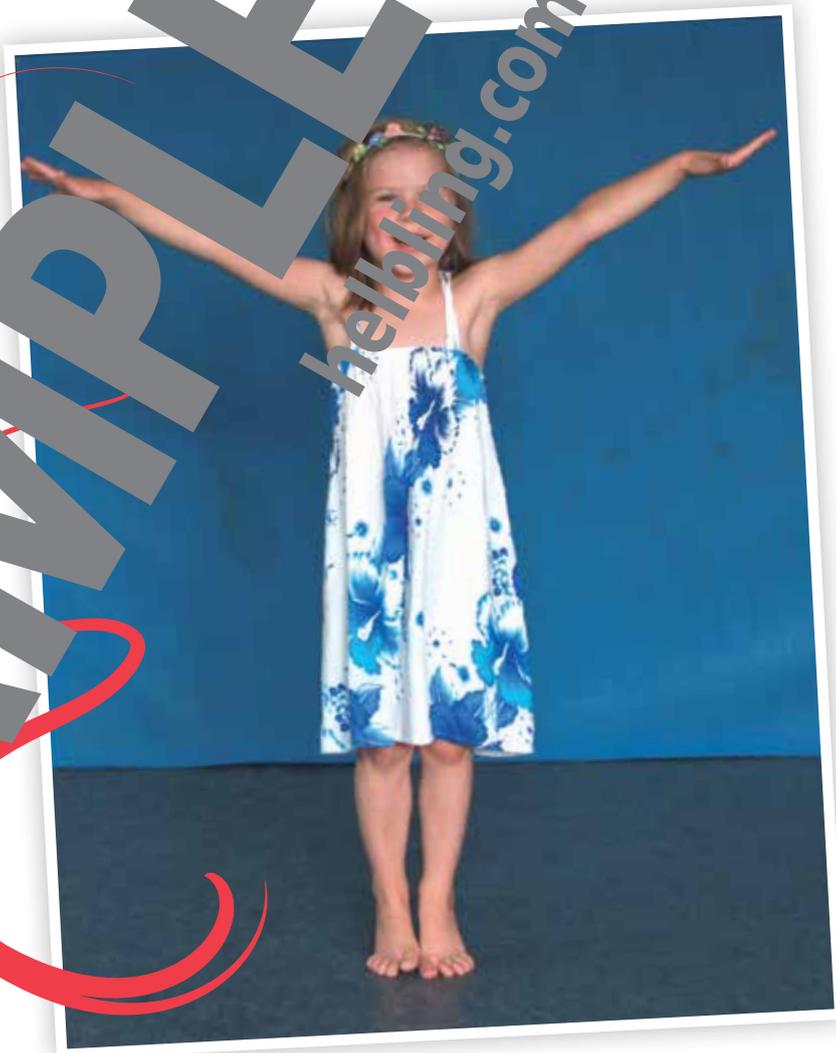


Einstimmung

1. Reaktionsspiel: Wechsel von Sonne, Regen und Gewitter

Halten Sie Percussion-Instrumente wie Handtrommel, Regenmacher, Triangel, Becken oder eine Springdrum bereit. Verabreden Sie mit den Kindern, welches Instrument stellvertretend für welche Art des Wetters steht: Hören die Kinder den Regenmacher, ziehen sie sich am Rand des Raums „unter“, damit sie nicht nass werden. Hören sie das Signal der Sonne und des Blitzes (laute Schläge mit der Faust auf die Mitte der Handtrommel und ein kräftiger Schlag auf das Becken), suchen sie Schutz auf einer Matte, die ein Kind als Regenbogen darstellt. Bei einem Triangel-Schlag bleiben sie im Raum stehen und zeigen mit ihren Händen die Strahlen der Sonne.

Mit der Handtrommel spielen Sie nun unterschiedliche Tempi und Taktarten, die die Kinder in der Fortbewegung (gehen, laufen, hüpfen und rennen) aufgreifen, und unterbrechen die raumgreifende Fortbewegung mit Signalen der verschiedenen Percussion-Instrumente. Die Kinder reagieren entsprechend darauf. Wenn die Kinder Freude an dem Spiel haben, kann es in Absprache mit ihnen erweitert werden, z. B. kann ein Signal für einen Regenbogen gefunden werden.



2. Gewitterspiel im Kreis

Bei diesem Spiel erleben die Kinder vor allem über das Hören, wie sich ein Gewitter von den zusammenballenden Gewitterwolken über erste Regentropfen bis zum Dauersturm entwickelt und dann das Geschehen am Himmel wieder beruhigt. Mit großen Gruppen wirkt das Spiel besonders eindrucksvoll.

Die Kinder stehen im Kreis. In der Mitte stehen Sie und drehen sich wie ein Urdämon um sich selbst. Dabei zeigen Sie nach und nach bei Blickkontakt mit jedem Kind verschiedene Geräusche, die Sie mit Ihren Händen und Füßen erzeugen. Die Kinder greifen die Geräusche auf und behalten sie jeweils so lange bei, bis Sie ihnen ein neues Geräusch zeigen. So entsteht ein feines Crescendo.

Das Spiel beginnt aus der Stille und Sie zeigen in der ersten Runde die Hände, die nur ihre aufeinander gelegten Hände. In der zweiten Runde beginnen Sie Ihre Hände zu reiben und kontinuierlich aneinander zu reiben. Mit einem freimetrischen Schnipsen imitieren Sie den Klang der ersten Regentropfen. In der dritten Runde geht es in die dritte Runde. Falls einige Kinder der Gruppe noch nicht schnipsen können, kann stattdessen mit der Zunge geschmalzt werden. Die Kinder, die den ersten Kindern in der dritten Runde das Schnipsen präsentieren, sind alle anderen Kindern noch beim Hände-Reiben. Die beiden Geräusche überlagern sich also eine gewisse Zeit, bis alle Kinder schnipsen bzw. schmalzen. In der vierten Runde wird im Tremolo auf die Beine gepatscht und in der fünften Runde kommt ein donnerndes Dauerstampfen dazu. Das ist dann schön anstrengend, und alle sind froh, wenn in der sechsten Runde das Stampfen wieder aufhört und nur noch das Patschen dran ist. In der siebten Runde wird wieder geschnipst bis zum Ende, bis dann in der achten Runde wieder das Hände-Reiben dran ist und mit der neunten Runde die Stille einkehrt. Nun kommen die aufeinanderliegenden Hände zur Ruhe. Besonders eindrucksvoll ist das Spiel, wenn die Gruppe am Schluss ein paar Sekunden die Stille genießen kann.



Oktober

Ideenpaket „Halloween“



Einstimmung

Gespräch über die Ursprünge und die Bedeutung von Halloween



Tanzspiele

14

Tanzspiel „Halloween“

A-Teil	Unterschiedlichste Halloween-Figuren bewegen sich mit furchteinflößenden Gesten langsam oder in Zeitlupe durch den Raum.
B-Teil	Die Kinder bewegen sich nun ausgelassen und entsprechend ihrer gewählten Halloween-Figur ausdrucksvoll durch den Raum.



Musikalisches Wissen

1. Taktarten, Form und Tempi

4/4-Takt; Form: AB A' B' B' Schluss

A-Teil	Klangteppich ca. 16 Sekunden
B-Teil	8 Takte 4/4, Tempo 188
Schluss	Klangteppich 1 Sekunde

2. Welche Instrumente sind zu hören?

A-Teil	Synthesizer, Theremin
B-Teil	E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Schlagzeug, Tamburin
Schluss	Synthesizer, Theremin



Lied „Musikalische Gestaltung“

Lied „Hortango“

30



weitere Ideen

Spiel und Halloween mit Effekteinstrumenten musikalisch gestalten



Lied „Geistertango“

Der „Geistertango“ zeigt eine Möglichkeit, auf lustige und zugleich gruselige Art Gespenster zu fangen. Der Liedtext wird unmittelbar in Bewegung umgesetzt und relativ frei bearbeitet.

Geistertango T/M: W. Beidinger © W. Beidinger

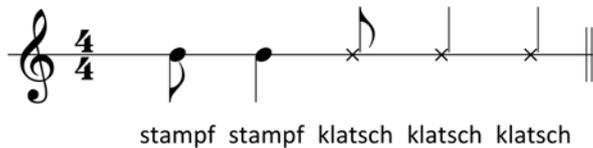
The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of five staves of music with corresponding German lyrics and guitar chords. The lyrics are: "Wir kle-ben heut' um Mit-nacht (Geis- mit Ta-pe-ten-fan-gen heut' um Mit-nacht (Geis- mit Ta-pe-ten- kleis-ter an ih-ren Fü-ßen an. Wir So schmie-ren kleis-ter, dass kei-ner flie-ß an kann. wir den Bo-den ein und er hör- schrei'n. Aahh) Wir ge-hen im Tan-go - ihn neh-me in al-ler Ruh' sein Geis- wand v- Kopf und er sagt: «Der nächs-te Geist bist du!»".

Das Lied ist in zwei Versen unterteilt, denen die aus dem Textinhalt abgeleiteten vier Bewegungsfiguren zugeordnet sind: Im A-Teil (Takte 1–16) tanzt die Gruppe mit leichtfüßigen Laufschritten im durchgefassten Kreis um ein zuvor ausgewähltes, sich wild bewegendes „Gespenster-Kind“. Wenn für die Bewegung kein weißes Bettlaken zur Verfügung steht, leistet auch ein üppiges Halstuch gute Dienste. Dem Gespenster-Kind kann nicht viel passieren, auch wenn es sich wild bewegt und wenig zögert. Der Kreis ist geschlossen, und wenn es an ein „Kreis-Kind“ kommt, wird es mit einem freundlichen Nubbs wieder Richtung Kreismitte verwiesen.

Im B-Teil (Takte 17–24) verharrt der Geist an seinem Platz. Seine Füße „kleben“ fest und er kann nur seinen Oberkörper bewegen. Die Kreis-Kinder lösen die Handfassungen und knien auf einem Knie auf dem Boden. Dabei streichen sie den Boden pantomimisch mit einer dicken Kleisterquaste ein. Bei „da einen hört man schrei'n“ darf das Geister-Kind tatsächlich einen gellenden Schrei ausstoßen. Manche Kinder trauen sich nicht so recht und müssen erst ermutigt werden. Die meisten nutzen aber gerne die Gelegenheit für einen Gruselschrei.



In den C- und C'-Teilen (Takte 25–40: „Wir gehen im Tangoschritt auf ihn zu und nehmen in aller Ruh', sein Geistergewand vom Kopf und er sagt: „Der nächste Geist ist unter uns!“, setzt folgende Bodypercussion die Bewegung der Kreis-Kinder in die Kreismitte. Viermaler wird der Geist ausgespart, sorgt sie dafür, dass aus dem Gespensterlied ein wirklicher Geistertanz wird:



An der Textstelle „das Geistergewand vom Kopf“ greifen die Kinder einen Zipfel des Tuches und halten es gespannt als große Fläche in der Luft. Dann tritt das Geister-Kind herauf und ein neues Gespenst bestimmen kann. Das Tuch wird für den neuen Geist gelegt und das Tanzlied beginnt von vorne.



Weiterführende Ideen

Sprüche zu Halloween mit Effekt-Instrumenten musikalisch gestalten

Wenn die Kinder gruselig verkniffen sind, dürfen die entsprechenden Sprüche nicht fehlen, die nach dem Klingeln der Handtrommel aufgesagt werden. Die beiden folgenden Sprüche sind sehr beliebt und verbreitet, sie können die Kinder noch weitere Halloween-Sprüche:

„Wir sind die bösen Geister und essen gerne Kleister,
wenn wir das nicht kriegen kann bleiben wir hier kleben!“

„Trick or treat like it sweet,
give me something good to eat.“

Stellen Sie den Kindern verschiedene Effektinstrumente wie Vibraslap, Springdrum, Lotosflöte, Rührtrommel, Schülrohre oder Flexaton vor. Gemeinsam wird beschlossen, an welchen Textstellen die Klänge ihr größtes Potenzial am besten entfalten. Auch mit einem Handtrommel-Kratzen und Gürtelklopfen zwischen den Zeilen Gruselklänge verabredet werden.

Wenn die Kinder beschließen, in einer Gruppe von Freunden um die Häuser zu ziehen und ein paar Effektinstrumente mitzunehmen, dann wird ihr Auftritt bestimmt etwas ganz Besonderes. Vielleicht werden sie für eine extra großzügigen Gabe von Süßigkeiten belohnt.



Dezember

Ideenpaket „Lichtertanz“



Einstimmung

Mit elektrischen Teelichtern auf dem Boden Musik hören



Tanzspiele



1. Freies Bewegen mit Teelichtern

A-Teil	Lichter am Platz bewegen
B-Teil	Lichter im Raum bewegen
A'-Teil	Lichter am Platz bewegen
C-Teil	Lichter am Platz tupfen

2. Festgelegte Tanzform mit Teelichtern

A-Teil	Festgelegte Bewegungen mit den Teelichtern am Platz
B-Teil	Festgelegte Schrittfolge im Raum
A'-Teil	Festgelegte Bewegungen mit den Teelichtern am Platz
C-Teil	Zu den Impulsen der Musik die Lichter in die Luft tupfen



Musikalisches Wissen

1. Taktarten, Form, Tempo

4/4-Takt; A: B C; A' B C; A' B C; A' B C; A' B C;

Intro: 2 Takte

A-Teil	8 Takte, Tempo 115
B-Teil	8 Takte, Tempo 115
A'-Teil	8 Takte, Tempo 115
C-Teil	8 Takte, Tempo 115

2. Welche Instrumente sind zu hören?

Intro: Oboe, Klavier, Kontrabass

A-Teil	Oboe, Klavier, Kontrabass, Triangel
B-Teil	Klarinette, Klavier, Kontrabass, Chimes, Triangel
A'-Teil	Oboe, Klavier, Kontrabass, Triangel
C-Teil	Klarinette, Klavier, Kontrabass, Chimes, Triangel



Lied: Musikalische Gestaltung

Lied „Lied im Dunkeln“ 



Weiterführende Ideen

Lied „Das neue Jahr kam über Nacht“ 

Erläuterungen zum Ideenpaket „Lichter an“

16



Einstimmung

Mit elektrischen Teelichtern auf dem Boden Muster legen

Leider ist es in vielen Einrichtungen verboten, mit Streichhölzern Kerzen zu hängen. Wir meinen, dass die Kinder nur dann lernen, sinnvoll mit Feuer umzugehen, wenn sie die Möglichkeit zum Ausprobieren haben. Nun stehen uns stattdessen elektrische Teelichter zur Verfügung, deren kreatives Potenzial wir gerne nutzen: Teilen Sie die Kinder in Gruppen ein und lassen Sie sie mit zahlreichen Teelichtern auf dem Boden Muster legen. Wenn alle fertig sind, schauen sich alle Kinder die unterschiedlichen Ergebnisse an.

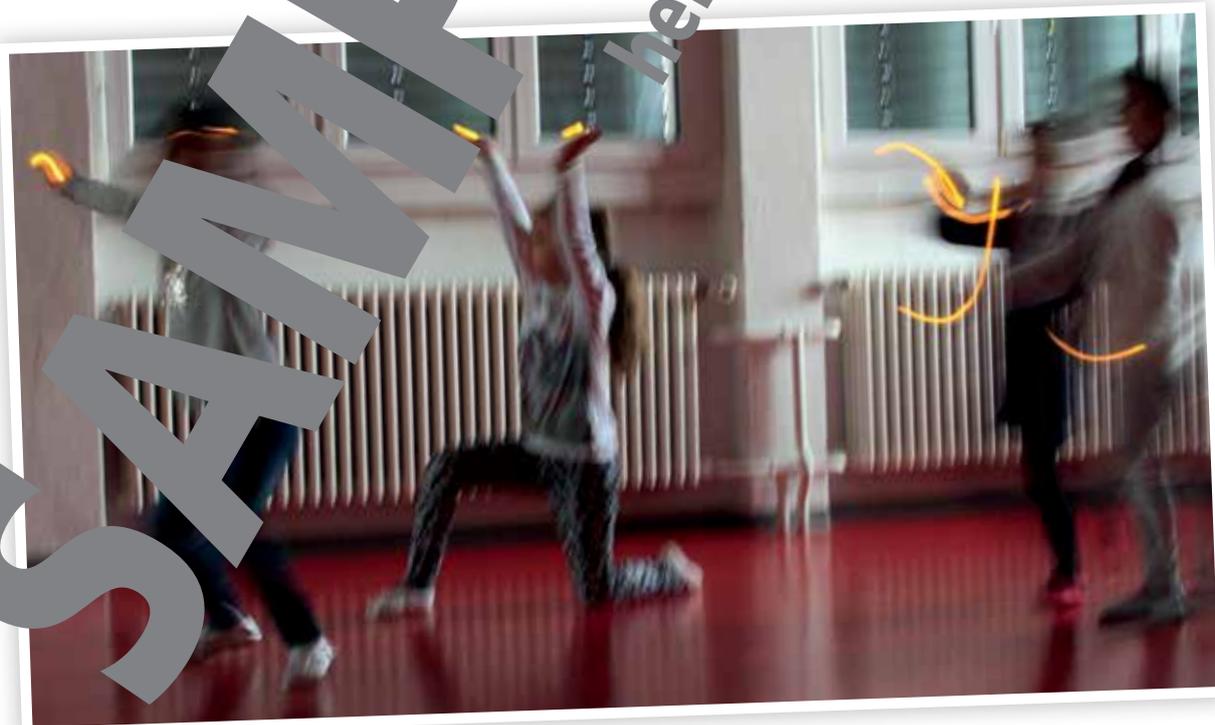


Tanzspiele

1. Freies Bewegen mit Teelichtern

Jedes Kind bekommt zwei elektrische Teelichter und darf sich mit diesen zur zarten Musik frei im Raum bewegen. Die Musik motiviert zum feierlichen Schreiten, aber auch zu kleinen, leichten und schnellen Schritten.

A-Teil	Die Teelichter werden behutsam auf der flachen Hand balanciert und mit fließenden Bewegungen der Arme am Platz bewegt.
B-Teil	Mit dem Schwung der lebhafteren Musik bewegen die Kinder ihre Lichter kreuz und quer durch den Raum und probieren tänzerische Bewegungen aus.
A'-Teil	Wie im A-Teil werden die Teelichter erneut auf der flachen Hand balanciert und mit fließenden Bewegungen der Arme am Platz bewegt.
C-Teil	Die Musik motiviert zu fließenden Bewegungen mit den Teelichtern.



2. Festgelegte Tanzform mit Teelichtern

In der Weihnachtszeit gibt es viele Anlässe, mit den Kindern einen Tanz aufzuführen. Eine festgelegte Form gibt ihnen Sicherheit und die Konzentration, das gemeinsame Tun in der Gruppe. Selbstverständlich kann dieser Vorschlag vereinfacht oder für ältere Kinder noch tiefer ausgearbeitet werden:

Zum Einüben der Tanzform stehen die Kinder im Kreis, jeder hat ein leuchtendes elektrisches Teelicht in jeder Hand. Für eine Aufführung wird der Kreis zu einer Reihe geformt. Je nachdem, wie viel Platz zur Verfügung steht, können die Kinder auch in zwei Reihen nebeneinander stehen. Damit alle gut gesehen werden können, positionieren sich die hinteren Kinder jeweils in den Lücken der vorderen Reihe.

Takte und Zählzeiten	Bewegungen
A-Teil, Takt 1	Die rechte Hand führt das Licht mit einer langsamen Bewegung nach oben. Die Augen verfolgen die Bewegung.
Takt 2	Die linke Hand führt das Licht mit einer langsamen Bewegung nach oben, bis sie neben der rechten Hand angekommen ist.
Takte 3 und 4	Beide Hände drehen die beiden Lichter in der hohen Position umeinander.
Takt 5	Die rechte Hand führt das Licht wieder zur Ausgangsposition nach unten.
Takt 6	Die linke Hand führt das Licht wieder zur Ausgangsposition nach unten.
Takte 7 und 8	Beide Hände drehen die beiden Lichter in der unteren Position umeinander.
B-Teil, Takte 1 und 2	Mit acht kleinen Schritten zur Kreismitte gehen.
Takte 3 und 4	Mit acht kleinen Schritten wieder zurück an den Ausgangspunkt gehen.
Takte 5 und 6	Mit acht kleinen Schritten rechts herum um sich selbst drehen.
Takte 7 und 8	Mit acht kleinen Schritten links herum um sich selbst drehen.
A'-Teil	Wie der erste A-Teil: Die rechte Hand führt das Licht mit einer langsamen Bewegung nach oben. Die Augen verfolgen die Bewegung.
C-Teil, Takt 1	Zu den Impulsen der Musik werden die Lichter am Platz in die Luft getupft.



Die Autorinnen



ULRIKE MEYERHOLZ

1977–81 Studium Musik- und Tanzerziehung an der Universität Mozarteum/Orff-Institut, Salzburg, seit 1981 bis heute Lehrerin für Musikalische Früherziehung in Kindergärten und Musikschulen.

Medizinstudium in Mainz und Marburg.

Lehrtätigkeit an der Fachschule für Sozialpädagogik ev. Fröbelseminar Kassel.

Lehraufträge an der Universität Kassel, Institut für Musik.

Zahlreiche Fortbildungsseminare im In- und Ausland, z. B. Österreich, Luxemburg, Türkei, Tschechien und Namibia, rege Autorentätigkeit.

Chorleiterin des gemischten Chores „sing & swing“.

Vorstandsmitglied der Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland e.V.

Dozentin für Elementare Musikpädagogik (EMP) an der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“.

Mitglied der Projektgruppe „Nordhessische Kindermusiktage“, ein Musikvermittlungsprojekt in Kasseler Schulen mit dem Vogler-Quartett.



SUSI REICHEL

Dipl. Gymnastikpädagogin. Zusatzdiplom Musik- und Tanzerziehung am Orff-Institut in Salzburg.

Weiterbildung im Bereich Heilpädagogik, Uni Basel.

Langjährige Lehrtätigkeit in der Ausbildung für Gymnastikpädagogik und Psychomotorik, im Fachbereich Tanz an der Swiss International School sowie Musik- und Bewegungsunterricht für Kinder an Musikschulen und im Bereich Eltern-Kind-Singen.

Rege Kurstätigkeit im Bereich Lehrerfortbildung in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien.

Expertenausbildung Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen.

Der Komponist



ROMAN WYSS

Pianist, Komponist, Arrangeur, Bandleader und Studiobetreiber in Olten (CH). Klassisches Klavier- und Posaunenstudium an der Musikakademie Basel sowie Jazzausbildung an der Jazzschule Luzern.

Pianist, Songwriter und Produzent der Band „Stiller Has“ (2016–2022), Duo-partner von Endo Anaconda sowie Arrangeur und Produzent für zahlreiche bekannte Schweizer Künstler.

Autor und Komponist von Musicals und Theatermusiken, u. a. für das Bernhardtheater Zürich. Kulturpreisträger des Kantons Solothurn, der Stadt Olten, der Rentsch Stiftung Olten sowie der Hans Grütter Stiftung Kappel.

Verzeichnis der Audio-Aufnahmen

(Audio-CD und HELBLING Media App)



Instrumentalstücke

- 1 **Januar:** Schneemannanz
- 2 **Februar:** Fasnacht
- 3 **März 1:** Fit in den Frühling
- 4 **März 2:** Tanz auf der Frühlingswiese
- 5 **April:** Osterhasentanz
- 6 **Mai:** Kreislauf des Wassers
- 7 **Juni:** Fliegenklatschen-Tanz
- 8 **Juli 1:** Lustige Leute auf dem Zebrastreifen
- 9 **Juli 2:** Tiere auf dem Zebrastreifen
- 10 **August:** Sommergewitter
- 11 **September 1:** Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm (langsam Tempo)
- 12 **September 1:** Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm (schnelles Tempo)
- 13 **September 2:** Zugvögel
- 14 **Oktober:** Halloween
- 15 **November:** Regenschirmtanz
- 16 **Dezember:** Lichtertanz

Lieder

- 17 **Januar:** Schneemannlied
- 18 **Februar:** Fasnachtslied
- 19 **März 1:** Hoch hinauf und tief hinunter
- 20 **März 2:** Nicht mehr lang!
- 21 **April:** Osterhasenlied
- 22 **Mai 1:** Kreislauf des Wassers
- 23 **Mai 2:** Eins, zwei, drei (Klatschspiel)
- 24 **Juni:** Mückenlied
- 25 **Juli:** Immer schön eincremen!
- 26 **August 1:** Wetterhahn
- 27 **August 2:** Regenbogen, komm gezogen
- 28 **September 1:** Der Natur auf der Spur
- 29 **September 2:** Vögel, ihr Lieben, die Winterzeit naht
- 30 **Oktober:** Geistertango
- 31 **November:** Hui, es ist Herbst
- 32 **Dezember 1:** Licht im Dunkeln
- 33 **Dezember 2:** Das neue Jahr kam über Nacht

12 TANZSPIELE, 12 LIEDER – FÜR 12 MONATE

„Januar, Februar, Tanz, April ...“ ist prall gefüllt mit tänzerisch-musikalischen Ideen für das ganze Jahr. Vom Schneemannanzug im Januar, dem Spiel mit Fastnachtsfiguren im Februar bis zum Gruselfest Halloween im Oktober und einem Lichtertanz im Dezember – jeder Monat hat seine Besonderheiten und Höhepunkte, die von Kindern gerne dargestellt werden. Die Musik- und Tanzpädagoginnen Ulrike Meyerholz und Susi Reichle sprudeln einmal mehr vor Ideen. Ihre Tanzspiele regen an, neue Bewegungen auszuprobieren und sie allein oder mit der Gruppe kreativ zu gestalten.

Arrangeur und Songwriter Roman Wyss hat für jeden Monat inspirierende Instrumentalstücke komponiert. Sie eröffnen Spielräume für freie Bewegungen oder bilden einen Rahmen für festgelegte Bewegungsformen.

Alle Musikstücke und Lieder stehen sowohl auf einer Audio-CD als auch über die HELBLING Media App zur Verwendung mit mobilen Endgeräten für den Einsatz im Unterricht bereit.

Für Kindergarten/Kita, Primarstufe, Musik- und Tanzschulen.

Die (...) Tanzspiele sind ausnahmslos ideenreich angelegt und laden zum kreativen Umgang mit dem Körper und zu außergewöhnlichen Bewegungen ein. Besonders positiv fällt dabei auf, dass viele interaktive Elemente intendiert sind: als Partneraufgaben oder in zwei oder mehreren Gruppen, Solo – Tutti etc. (...) Dieses Buch bietet in jedem Fall eine Vielzahl an kreativen Ideen, einen Fundus an reichhaltigen, in der Praxis erprobten Materialien, die sich hervorragend umsetzen lassen und den immerwährenden Gang durch das Jahr bereichern!

Prof. Elias Betz, „Musikpraxis“ Heft 162

(...) die erfahrenen Autorinnen kennen die Bedürfnisse von Kindern ganz genau. Sie brauchen Bewegung, Herausforderungen, Erfahrungsräume, Futter für die Fantasie, Kontakt, Spiel, Zeit. (...) Mein Fazit: 100 Seiten praktikable Musik- und Tanz-Anregungen fürs ganze Jahr. Sehr empfehlenswert!

Micaela Grüner-Hönnemann, „Orff-Schulwerk Heute“

helbling.com

